

## "Haus Betanien"

## Chiang Mai /Thailand



### Große Freude in Chiang Mai ...

... als in diesem Jahr das 3. Haus fertiggestellt und eröffnet wurde! Durch die Spenden vieler Freunde gibt es jetzt eine Menge neuer Möglichkeiten: ein Krankenzimmer, Räume für Mitarbeiter und Platz für weitere Kinder, wie z.B. für diese acht Neuen:



### "khop khun" Danke!



**Und dann ist da noch "Gun"** (oben rechts)  
Daheim war sie die Älteste von vier Geschwistern - alle vier von verschiedenen Vätern. Die Mutter war selten zu Hause, sodass Gun sich schon mit 11 Jahren um ihre Jüngeren Geschwister kümmern mußte. Gun hat viele emotionale Probleme und braucht viel Liebe.



**Zum Beispiel "Meow"** (links)  
Meow ist 3 Jahre alt und wurde in einem Gefängnis geboren. Thai Gefängnisse sind unbeschreiblich! Auf jeden Fall ist es kein Ort für Kinder. Meow verbrachte die ersten Monate ihres Lebens dort mit ihrer Mutter bis diese entlassen wurde aber sofort wieder straffällig wurde. Meow wurde daraufhin in der Verwandtschaft herumgereicht, bis sie schließlich in Haus Betanien "gelandet" ist. Meow hat es nicht leicht Beziehungen zu knüpfen, ist aber für Ihr Alter schon erstaunlich selbstständig.



oben: Olaf und Manuela Brellenthin mit "ihren" Kindern vom Haus Betanien in Chiang Mai.

rechts: Ein großer Tag: Olaf zusammen mit fünf Schülerinnen beim stolzen Schulabschluß.



oben: Olaf und seine Schüler und Schülerinnen beim Englisch- und Bibelunterricht.



## "Grace-Life-Childrens-Home"

## Myanmar (Burma)



### Myanmar

(oder auch als Burma bekannt) liegt im Becken und Delta des Irrawaddy Flusses, umgeben von hohen Bergketten, die das Land von Indien und China abgrenzen. Im Süden liegen Laos und Thailand. Mit über 676.000 qkm ist Myanmar fast doppelt so groß wie Deutschland. Die Bevölkerung setzt sich aus verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen. 80% der Bevölkerung sind Buddhisten. Christen machen etwas 5% aus. Die Armut ist groß. Zwei Drittel aller Kinder sind unterernährt. Drogen und Alkoholkonsum sind ein großes Problem.



Die Gründe, warum die Kinder im Heim aufgenommen wurden sind vielschichtig und spiegeln die schwierige Lage im Land wider: Pure Armut oder auch die Abhängigkeit von Drogen und Alkohol treibt die Eltern dazu, ihre Kinder einfach wegzugeben. Oft sind die Eltern bereits verstorben und die Kinder leben als Waisen auf der Straße. Nicht selten sollen Kinder in die Prostitution verkauft werden oder eine alleinstehende Mutter heiratet wieder und der Stiefvater lehnt es ab für das Kind zu sorgen.

**Ein Kreislauf der Not, dem sich Christen aus Burma angenommen haben, ohne selbst über die nötigen finanziellen Mittel zu verfügen.**



**Hier zählt kein Luxus, sondern Geborgenheit und Liebe.**



### Möchten Sie helfen? Diese Kinder suchen einen Paten:



Nan La Be, 7 Jahre    David Lal, 12 Jahre    Sela Cung, 8 Jahre    A Rompa, 14 Jahre



Tha Boi Lal, 12 Jahre    Esther Lim 17 Jahre    Cha Zaw, 8 Jahre    Ela, 8 Jahre